Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 8.	Fr. 4.	Fr. 2. —
für die übrige Schweiz:	„ 10.	„ 5.	„ 2.70.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 8 Zeilen und weniger . . .	80 „

Montag, **Nro. 33.** **den 3. Februar 1873.**

Anzeigen.

Fahrhabssteigerung.

Dienstag den 4. Februar 1873 Vormittags 9 Uhr werden auf der Werchlaube dahier gerichtlich versteigert: Mehrere Flaschen Cognac, ferner mehrere Stockuhren und Regulateurs, 1 Uhrgehäuse, Uhrengestelle mit Glasglöckchen, Uhrenständer, 35 Taschenuhren-Etuis, eine große Partie gewöhnliche u. feine Uhrengläser, Uhrschlüssel von Gold, Doublée ꝛc., silberne Uhrketten und Medaillons, 1 Korallenkette, Uhrenmacherfournitüren und Werkzeuge; ferner Schlossermerkgeschirr, als: 1 Ambos, Blasbalg, 4 Schraubstöcke, Vorschlaghämmer, Bohrmaschinen, Schneidkluppen, Schneideisen, Spannkluppen, verschiedene Meißel, Feilen, Zirkel, Durchschläge, Zangen und Sägen, 3 Blechscheren, 1 Waage, Schleifstein; endlich 2 Schlafbetten, 1 Kindsbettstatt und Kindsstuhl, 1 Centerli, Sessel, Stühle, 2 Tischli, Kochgeschirr und andere hausräthliche Gegenstände.

Luzern, den 31. November 1873.

981[3] **Die Gerichtskanzlei.**

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Mailenvogt Jos. Deuser in Eich als bestellter Massabesorger der Erbsmasse des unlängst in der „Wiesen" dahier verstorbenen **Kaspar Dürger** sel. die vom letztern besessene Liegenschaft und Fahrhabe an nachbenannten Tagen einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:

I. Die Liegenschaft „Wiesen" genannt, **Dienstag den 4. Februar** nächsthin des Abends zur gewöhnlichen Zeit im Wirthshause dahier, enthaltend:

a. ein gutgebautes Wohnhaus,
b. eine bereits neu erbaute Scheune,
c. eine Schweinscheune,
d. an Land ungefähr 27 Jucharten und an Wald zirka 3 Jucharten, zusammen zirka 30 Jucharten.

II. Die Fahrhaben desselben **Mittwoch den 5. u. Donnerstag den 6. Februar** beim Hause des Erblassers je von Morgens 9 Uhr an, als:

3 trächtige Kühe, 3 Rinder, 2 2jährige Ochsen, 1 Mast- und 1 tragendes Mutterschwein, 3 aufgerüstete Wagen, 1 aufgerüsteter und 1 Pflugpflug, 4 hölzerne und 1 eiserne Egge, 1 Kornröndle sammt Zubehörde, 4 Hölzer dürre Laden, zirka 3 Klafter dürres Brennholz, ein Quantum dürre Stauden, mehrere Klafter grünes Holz, 7 Stück Plattensteine, 2 Stotzer, 1 Bähre, Flegel, Rechen, Gabeln, 2 Zweispitze, Wald- und Spannsägen, Axte, Beile, Gertel, 1 Zietzmesser, 2 Scheidmegaen, 2 Karrhauen, 2 Grien- und 1 Stichchaufel, Ketten, Aufhalten, Sicheln, Sensen, Stemmeisen, eiserne Gabeln, Standen, Melchtern und 4 Kehle.

Ferner: zirka 10 Saum Most, zirka 60 Saum Faßung, ein Quantum Erdäpfel, zirka 20 Malter Korn nebst etwas Haber und Especsamen, etwas Branntwein und dürres Obst, 4 aufgerüstete Schlafbetten, 2 Kantränge, Centerli u. Kasten, 1 Butterkübel, Tische, Stühle, Stabellen und 1 Kanape, 1 Brennhafen sammt Standli, 1 Sechtkessi, Gewand- und andere Seile, nebst noch vielen hier nicht benannten Haus-, Bau- und Feldgeräthschaften mehr.

Rechte und Beschwerden bezüglich der Liegenschaft, sowie die Steigerungs- und Zahlungsbedingnisse werden jedesmal vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen beim Massabesorger und auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Diese Liegenschaft, in sehr schöner sommerlicher Lage, schönen Gebäulichkeiten, gutem Land und ertragreichem Obstwuchs läßt zahlreiche Käufer erwarten.

Am ersten Tage werden Lebwaaren, Vorräthe, Bau- und Feldgeschirr, am zweiten Tage das Uebrige verteigert werden.

Es wird auch ein annehmbarer Zahlungstermin festgesetzt werden.

Eich, den 21. Januar 1873.

Der Gemeinderathspräsident:
Leonz Zurichen.
Der Gemeinderathschreiber:
886[3] **Xav. Schürmann.**

Feuerwehr der Stadt Luzern.

Künftigen Mittwoch den 5. Februar Morgens 6½ Uhr findet der übliche Gottesdienst zu Ehren der hl. Agatha in der Kirche zu St. Xaver statt. Sämmtliche Mitglieder der hiesigen Feuerwehr werden eingeladen, in Dienstuniform an diesem Gottesdienste Theil zu nehmen und sich an nachbenannten Orten zu versammeln:

das Pompierkorps auf dem Kapellplatz,
das Rettungskorps (Steiger- und Flöter-Sektion) auf dem Kornmarkt,
das Baukorps auf dem Kornmarkt.

1044[1] **Das Feuerkommando.**

Lebwaaren- und Fahrhabssteigerung.

In Folge Liegenschaftsverkauf läßt Hr. Adam Bannwart auf Schachenhof im Littauerboden **Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Februar 1873** unter amtlicher Aufsicht von Morgens 9 Uhr an auf Schachenhof öffentlich versteigern: 2 gute Fuhrpferde, 1 fetter Ochs, 1 2½jähriger Bruchochs, 13 gute Milchkühe, wovon 6 großträchtig, 1 Gufti, 1 Abbruchkalb, 2 Ziegen, 1 Mastschwein, 15 Imben, 1 bereits neues Italiener-Chaischen, 1 Brückenwagen, 1 Brückenwägeli, 1 Leiterwagen, 2 andere Wagen, 1 Güllenwagen sammt Standen, 1 Düngstande, 1 neuer Handkarren, 1 Bennenwägeli, 1 Güllenstoßer, Gras- und Stoßbähren, 1 Kornwalze, 1 Fruchtröndle mit Zubehör, 1 Fußwinde, 2 Hebeisen, 1 Zweispitz, 3 Karrhauen, 1 Reuthaue, 3 Zäppi, 2 Schlaxelärte und mehrere andere Aexte, 5 Scheidweggen, 4 Waldsägen, mehrere Rechen, Gabeln, Sensen, Ketten, Kehle, viele Most- und Einlegfässer, 1 Brennhafen, mehrere Centerli, Kasten, 5 aufgerüstete Betten, 2 Bretterwaagen mit Gewicht, 1 Heuwaage, 1 ehrener und 1 eiserner Hafen, Erdäpfel, gedörrtes Obst, Honig, Korn, Gerste, mehrere Strohflaschen, Honighafen, sowie noch viele Beichel und Wagnerholz nebst noch andern hier nicht benannten Haus- und Feldgeräthschaften.

Die Lebwaaren kommen am ersten Tage zur Steigerung. Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen. Ein günstiger Zahlungstermin wird gestattet.

Littau, den 22. Januar 1873.

Aus Auftrag.
7[6] **Die Gemeinderathskanzlei.**

Ordentliche Jahresversammlung der Liedertafel

Dienstag den 4. Februar 1873 Abends 8 Uhr im Casino.

Es wird zahlreiches Erscheinen der Aktiv- und Passivmitglieder gewünscht. [1045

[1046] **Stadttheater in Luzern.**

Montag den 3. Februar
Letzte Vorstellung.
Zum ersten Male:

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von Hackländer.

Hierauf:

Dank und Abschiedsgruß,

gesprochen von Frau **Marie Urban.**

Kunstausstellung
im Kunstgebäude in Zürich
von
zur Wiener Weltausstellung bestimmten Werken schweiz. Künstler.

Die Ausstellung ist von Sonntag den 2. Februar an täglich geöffnet:
Vormittags von 9—12 Uhr.
Nachmittags „ 1—4 „
Sonntags „ 10—12 „
Eintrittspreis: Montags und Freitags Fr. 1. —.
An den übrigen Tagen „ —. 50.
Für Schüler im Begleit von Lehrern an letztern Tagen 20 Cts.
Preis des Kataloges 30 Cts.

1047[1] **Schweiz. Generalkommissariat für die Wiener Weltausstellung.**

Auswanderungslustigen

bietet die herrliche Provinz von **Rio Grande do Sul** sowohl durch ihren fruchtbaren Boden und ihr gesundes Klima als auch durch die den Einwanderern von der dortigen Regierung gewährten Begünstigungen besonders Vortheile zur Ansiedlung. Eine Broschüre über Rio Grande do Sul ist gratis zu beziehen und wird Auskunft über die Reise dahin ertheilt von

J. U. Schmid, Auswanderungsgeschäft,
6 Centralbahnplatz **Basel,**
und Hrn. **J. Bühlmann,** Hauptagent in **Luzern.** (H160) [798*

Ballhandschuhe für Herren und Damen mit 2, 3 und 4 Knöpfen, fein und billig, sowie auch **Ballfächer,** bei
1048[1] **Gebr. Schlageter.**

907[1] **Dienstenkoffern**

sind in großer Auswahl und billig zu kaufen im
Büreau Bühlmann,
(H-256-L) Kornmarkt Nr. 342 in **Luzern.**

Die Corsets-Fabrik

von **Eugen Müller in Männedorf** (am Zürichsee) empfiehlt sich für nächstes Frühjahr bestens.
Muster franko gegen franko. (M-419-Z) [1059[1]

Handharmonika, einfache und doppelreihige, mit und ohne Register, und **Mundharmonika** in großer Auswahl bei
1049[1] **Gebr. Schlageter** am Kornmarkt.

Straßenakkord.

Die Polizeigemeinde Sempach ist Willens, ihre sämmtlichen Gemeindestraßen, betragend zusammen zirka 34,000 Lauf-fuß, entweder einzeln oder zusammen einem oder mehrern Akkordanten zur Besorgung und Erhaltung zu übergeben, demnach hiefür Konkurrenz eröffnet wird. Uebernahmslustige haben ihre Offerten sowohl für die bezüglichen Straßenarbeiten allein wie auch mit Inbegriff der Materiallieferung — pr. Fuß bis den 8. Februar nächsthin schriftlich der dasigen Gemeinderathskanzlei einzureichen.

Sempach, den 22. Januar 1873.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Der Gemeinderathsschreiber:
970[3] **C. Troxler.**

Montags-Gesellschaft
9125[10] in der **Laterne.**

Aargauer-Verein 1050
heute Abend 8 Uhr im Gasthof z. **Rößli.**

Heirathsantrag!

Ein Jüngling von 25 Jahren aus achtbarer Familie, der den Beruf als Modellschreiner und Mühlemacher gründlich erlernt hat und sich nächstens zu etabliren gedenkt, wünscht sich mit einer katholischen Tochter von 20 à 30 Jahren, die etwas Vermögen besitzt, einsichtig ist und einen sanften Charakter besitzt, zu verehelichen. Liebevolle Behandlung wird zugesichert.

Gefällige schriftliche Offerten mit Photographie unter Adresse F. S. B. Nr. 260 sind zur weitern Beförderung an die Expedition d. Bl. zu richten. [1055

Für kranke Personen

empfehle ich meinen ächten, billigen **Malagawein.**
B. Scherer, Weinhandlung,
1060[1] vis-à-vis dem Casino.

Amerik. Ochsenfleisch

in Fässern von 270—280 Pfund à 80 Fr. per Faß, bei Abnahme von 5 Fässern 79 Fr. per Faß, beim Zentner 33 Fr.

Amerik. Schweinefleisch

in Fässern von 180—190 Pfund à 100 Fr. per Faß, beim Zentner à 55 Fr.

Geräucherter Speck

in Originalkisten von 4—5 Zentner à 65 Fr. per 100 Pfund, beim Zentner à 70 Fr.

Gesalzener Speck

in Originalkisten von 4—5 Zentner à 60 Fr. per 100 Pfund, beim Zentner à 65 Fr.

Ungarisch. Schweinefett,

delikat und wohlschmeckend, à 65 Fr. per 100 Pfund, in Kübeln von 50 Pfund an.

Detailpreise:

	per Pfund
Ochsenfleisch	à 40 Cts.
Schweinefleisch	à 60 „
Geräucherter Speck	à 75 „
Gesalzener Speck	à 70 „
Ungarisches Schweinefett	à 70 „

***J. G. Zieger,* Luzern,**
innere Wegmatgasse Nr. 103,
Fleisch- und Fett-Handlung en gros
165[4] **und en détail.**

Zu 5½ Fr.

1 feines **Herrenhemd** mit **gestickten** Einsatz u. 3 vergold. Knöpfen. **Kragen, Manschetten, Cravatten** ꝛc. für Damen und Herren, **außerordentlich** billig, im Hemdengeschäft **A. Niesper,** Pfisterei. [558*

217[4] **Zu verkaufen:** Ein **Blasbalg** bei Frau Blum im Obergrund Nr. 501.

Allein ächt garantirter
Haarwuchs-Balsam,
um in wenigen Tagen das **Ausfallen** der **Haare** zu verhüten und mit überraschender **Schnelligkeit** einen schönen und starken **Haar-** oder **Bartwuchs** herzustellen; kann nebst Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen allein ächt in größern und kleinern Flacons bezogen werden bei
B. Koller,
186[10] Coiffeur, am Hirschenplatz.

Für Dienstboten.

Billige und gute **Ellenwaaren** bei
1020[1] **Christen, Rezot., Eichenbach.**

Zu verkaufen:

Zirka 30 Saum guter trüber **Birnenmost;** wo? ist bei der Expedition dieses Blattes zu vernehmen. [1051[1]

Stellengesuche.

Mehrere mit Zeugnissen versehene Pferdeknechte (Karrer), Fuhrknechte und Stallknechte wünschen sogleich placirt zu werden. Gefällige Offerten an
1056] **Frau Burkard in Cursee.**

Ein junges Frauenzimmer,

der englischen, französischen und deutschen Sprache und Korrelpondenz vollkommen mächtig und in allen weiblichen Arbeiten, sowie im Service gut bewandert, wünscht eine entsprechende Stelle in noblem Hotel oder Privatfamilie in der Schweiz, vorzugsweise in Luzern oder dessen Nähe. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt ganz nach Wunsch. Offerten richte man gefälligst unter Chiffre R. S. Nr. 9 an die **Annoncen-Expedition Karl Eichhorn in Schwyz.** (H641Z) [1057[1]

1058] **Ein junger Mann** mit schöner Handschrift und mit allen Büreau-Arbeiten vertraut, sucht Anstellung durch's
Büreau Bächler,
Pfistergasse.

1062[1] Bei Wagner Krauer in Ruswil finden **zwei Wagnergesellen** dauernde Arbeit.

Zugleich könnte ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen eintreten.

Gesucht: Ein gewandter **Bäcker** und ein **Fährmann** auf die Reuß; von wem? sagt die Expedition dieses Blattes. [869*

Man begehrt eine **Magd,** die kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann; wo? sagt die Expedition d. Bl. [984*

Verloren: Samstag den 1. Februar ein **Portemonnaie** mit 50 Fr. Geld an Silber. Der redliche Finder ist gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Trinkgeld bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. [1058[1]

Zu vermiethen:

Eine schöne Wohnung, bestehend in Stube, 2 Zimmern, mit Antheil Küche, Keller und Estrich; wo? ist zu vernehmen in Nr. 30 Y, 2. Stock, im Weg. [1054[1]

Zu vermiethen:

Von Stunde an oder auf Mitte März ein schönes, möblirtes, heizbares Zimmer. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl. [590*

Zu vermiethen:

Mehrere Behausungen im „Stockzahn", Gemeinde Littau.

Nähere Auskunft ertheilen
905[3] Glogguer, Hartmann & Cie.

849[1] **Zu vermiethen:** Zwei möblirte Zimmer an solide Arbeiter. Zu vernehmen bei Frau Streiff-Zimmermann gegenüber dem Café Alpenklubb.